

Informationsblatt zur Kanalreinigung



Kanalreinigung

Die städtische Kanalisation wird in einem regelmäßigen Turnus gereinigt. Damit soll gewährleistet werden, dass das Abwasser immer ordnungsgemäß abfließen kann. Um die einwandfreie Betriebsfähigkeit der Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanalisation zu erhalten, sind regelmäßige Reinigungsarbeiten unerlässlich.

Sofern die Abwasserleitungen auf Ihrem Grundstück ordnungsgemäß verlegt sind, werden Sie die Kanalreinigung nicht bemerken. In Einzelfällen kommt es zu Unannehmlichkeiten, die sowohl den Anwohnern, als auch den Stadtwerken Vilshofen Ärger und Verdruss bereiten.

Wie wird bei der Kanalreinigung vorgegangen?

Von einem Spülfahrzeug aus wird über einen Schacht ein Druckschlauch mit einem Spülkopf in die Kanalisation eingebracht. Durch diesen Spülkopf wird, ähnlich wie bei einem Hochdruckreiniger, Wasser in die Kanalisation gespritzt. Der Wasserstrahl ist dabei in die Richtung des Schlauches, also in Richtung des Spülfahrzeuges gerichtet.

Durch die austretenden Wasserstrahlen wird der Schlauch mit dem Spülkopf so weit in den Kanal vorangetrieben, bis der nächste in der Straße liegende Schacht erreicht wird. Anschließend wird der Schlauch mit Hilfe einer Motorwinde durch die Kanalisation zurückgezogen. Hierbei wird weiterhin Wasser aus dem Spülkopf an die Kanalwände gespritzt, sodass die gelösten Ablagerungen zum Reinigungsfahrzeug gespült werden.

Während der Rückziehung der Düse ist eine Saugpumpe am Fahrzeug in Betrieb, damit die losgespülten Ablagerungen aus dem Schmutzwasserkanal entfernt werden können. Durch die austretenden Wasserstrahlen entsteht an der Düse in Richtung Spülschlauch ein Überdruck, und auf der gegenüberliegenden Seite ein Unterdruck. Dieser Druckunterschied wird durch die zuströmende bzw. entweichende Luft der Hauptschächte zum größten Teil ausgeglichen. Der verbleibende Über- bzw. Unterdruck wird über die Dachentlüftungen oder über die Revisionschächte der angeschlossenen Gebäude ausgeglichen.

Durch verschiedene Ursachen können jedoch im Einzelfall Probleme durch die Kanalspülung eintreten.



Spülkopf/Spüldüse



Ablagerungen im Kanal

Wie sind Probleme bei der Kanalreinigung zu erklären und zu beheben?

1. Durch den Geruchsverschluss der Toilette/Dusche war ein beunruhigendes Rauschen zu hören

In diesem Fall können Sie sicher sein, dass Ihre Hausleitung frei von Verstopfungen ist und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

2. Wasser ist aus dem Geruchsverschluss ausgetreten

Das lässt darauf schließen, dass sich Ihre Dachentlüftung **nicht** in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet und den Überdruck nicht ableiten konnte. Überprüfen Sie zunächst Ihre Anlagen und holen Sie sich ggf. Rat bei Ihrem Installateur. Prüfen Sie, ob die Dachentlüftung den erforderlichen Querschnitt hat.

3. Nach der Kanalspülung macht sich ein übler Geruch bemerkbar

In diesem Fall konnte der Unterdruck nicht über die Dachentlüftung ausgeglichen werden. Dadurch wurde das Wasser des Geruchsverschlusses ganz oder teilweise herausgesaugt, sodass die Luft aus der Kanalisation ungehindert in Ihre Wohnung einströmen konnte. Lassen Sie einfach Wasser in die Becken laufen bzw. betätigen Sie die Spülung der Toiletten. Dadurch wird der Geruchsverschluss wieder geschlossen und es kann keine weitere Luft aus der Kanalisation austreten. Die Überprüfung der häuslichen Anlage durch einen Installateur wird empfohlen.

4. Aus der Toilette ist Wasser mit Fäkalien ausgetreten

In diesem Fall hat in Ihrem Abflusssystem bereits vor der Kanalspülung eine schwere Störung vorgelegen. In einem ordnungsgemäß funktionierenden Abflusssystem werden durch die Toilettenspülung die Fäkalien direkt in das Hauptkanalsystem gespült. Das bedeutet, dass sich in den häuslichen Entwässerungsleitungen im Normalfall keine Fäkalien befinden. Sollten dennoch Fäkalien aus Ihrer Toilette in das Badezimmer gedrückt worden sein, so müssen sich diese bereits vorher in Ihrem System abgelagert haben.

Es kann sein, dass sich die „Feststoffe“ an einem Hindernis zurückstauen, aber das Wasser selbst – wenn auch langsamer – durch den verbleibenden Abflussquerschnitt abläuft. Durch die Ablagerungen verringert sich der für die Entlüftung erforderliche Rohrquerschnitt, sodass durch die Spülung des Hauptkanals die Fäkalien durch den Druck herausgedrückt werden.

5. Können die Fäkalien aus dem Hauptkanal in meine Leitungen hineingedrückt werden?

Das ist nicht möglich, da die Hauptkanäle meist nur gering gefüllt sind.

Bitte sorgen Sie dafür, dass alle häuslichen Fall- und Sammelleitungen mit einer ausreichend dimensionierten und ordnungsgemäß funktionierenden Lüftungsleitung versehen sind, die Leitungen gemäß der DIN 1986 verlegt wurden und Ihr Kontrollschacht zugänglich ist und nicht verdeckt unter dem Erdreich bzw. unter dem Pflaster liegt.

Die Stadtwerke Vilshofen haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass sich die Lüftungsleitungen der häuslichen Schmutzwasserleitungen nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Betriebsleitung ☎ 08541 / 970-351